

Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister
Borg 2
59348 Lüdinghausen

INFORMATIONEN & AGB

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Teilnehmerkreis

Gesundheitsberufe wie niedergelassene Ärzte, Krankenhausärzte, Apotheker, Heilmittelerbringer, Vertreter von Krankenhäusern, Kassenärztlichen Vereinigungen, Ärztekammern, Krankenkassen, Verbände und Institutionen im Gesundheitswesen, Kommunen, Politik

Anmeldungen

Bitte scannen Sie den unten stehenden **QR-Code**, oder per E-Mail wirtschaftsfoerderung@stadt-luedinghausen.de, per Fax oder postalisch (siehe *Ansprechpartner*) erfolgen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ansprechpartner, Auskünfte

Torsten Voß, Wirtschaftsförderer
Stadt Lüdinghausen, Borg 2, Rathaus-Altbau,
1. Obergeschoss, Raum A112
59348 Lüdinghausen
☎ 02591 926 -930
☎ 02591 926 -909
www.gesundheitsstadt.nrw

Tagungsort

Burg Lüdinghausen, Kapitelsaal, Amthaus 14
59348 Lüdinghausen

Tagungszeit

15:30 – 18:45 Uhr

Veranstalter

Stadt Lüdinghausen,
Der Bürgermeister,
Borg 2
59348 Lüdinghausen



Scannen für
Online-Anmeldung

THEMEN DIESER VERANSTALTUNG

Wartezeiten auf
Behandlungs-
termine bei Haus-
und Fachärzten

Zunehmende
Verschlechterung
der ärztlichen
Versorgung in
ländlichen und
strukturschwachen
Regionen

Einführung
eines Primär-
arztsystems zur
Sicherung der
fachärztlichen
Versorgung

Verbesserung
der wohnort-
nahen Ver-
sorgung älterer
Patienten

Interdisziplinäre
Hausarzt-
zentren und
kurzstationäre
Versorgungs-
einrichtungen mit
medizinischen
Wohnangeboten

Einsatz von
Physician Assis-
tants (PAs) zur
Entlastung von
Ärzten

REFERENTEN

DR. MED. VOLKER EISSING,
Geschäftsführer MVZ Birkenallee GmbH, Papenburg

INGO JAKSCHIES,
Geschäftsführer gesunddenken.de GmbH, Soest

LARS RETTSTADT,
Hausärztinnen- und Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V., Unna

CARSTEN VOSSELER,
Bereichsleiter Politik & Strategie,
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

PROF. DR. PETER WIGGE,
Honorarprofessor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der
Universität Münster, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster

Mit Unterstützung von



Bildnachweis Foto innen: Diemar Rabich / Wikimedia Commons / „Lüdinghausen, Burg Lüdinghausen - 2014 - 55002“ / CC BY-SA 4.0 | Flyergestaltung: FGS Kommunikation Berlin

PRIMÄRARZTSYSTEM, PHYSICIAN ASSISTANT UND INTERDISZIPLINÄRE HAUSARZTZENTREN – OPTIONEN FÜR EINE VERBESSERTE PATIENTEN- VERSORGUNG?

Mittwoch,
25. März 2026
Burg Lüdinghausen

MODERATION:
PROF. DR. PETER WIGGE

VORWORT

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, herzlich willkommen zum **2. GesundheitsForum Münsterland**.

Vor dem Hintergrund zunehmender **Versorgungsprobleme in der GKV** gewinnt die Frage an Bedeutung, wie Gesundheitsversorgung zukünftig verlässlich gesteuert und effizient organisiert werden kann. Für Patienten bestehen **unangemessen lange Wartezeiten** auf Behandlungstermine bei Haus- und Fachärzten. Insbesondere in **ländlichen und strukturschwachen Regionen verschlechtert sich die Versorgung**. Die Bundesregierung will daher die Inanspruchnahme von Fachärzten durch ein **Primärarztsystem** stärker regulieren. Die Beiträge des **Hausärztinnen- und Hausärzteverband Westfalen-Lippe e.V.** und der **KVWL** zeigen auf, welche strukturellen, rechtlichen und praktischen Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges **Primärarztmodell** notwendig sind.

Ein Beitrag zur **Reduzierung von Wartezeiten** für Patienten kann auch der Einsatz von **Physician Assistants (PAs)** in Arztpraxen sein. PAs sind eine akademisch ausgebildete Berufsgruppe, die nach einer medizinischen Ausbildung (z. B. als medizinische Fachangestellte oder Pflegekraft) ein Bachelor-Studium absolvieren und **delegierbare ärztliche Aufgaben** übernehmen. Wie der Einsatz von PAs in der Praxis gelingen kann, zeigt ein Blick auf das **Papenburger Modell**, über das **Dr. Volker Eissing** berichten wird.

Ein wichtiges Element zur **Verbesserung der Versorgung älterer Patienten** sind **interdisziplinäre Hausarztzentren** und wohnortnahe niedrigschwellige **kurzstationäre Versorgungseinrichtungen mit medizinischen Wohnangeboten**. Sie sollen Schnittstellen abbauen und Versorgungslücken schließen, in dem multiprofessionelle Teams Patienten „aus einer Hand“ versorgen und **Krankenhausaufenthalte vermieden oder verkürzt** werden. Hierüber wird **Ingo Jakschies** berichten.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch und spannende Diskussionen.

Herzliche Grüße

Ansgar Mertens

Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen

Prof. Dr. Peter Wigge

Rechtsanwälte Wigge, Münster


PROGRAMM

15:00–15:30

Registrierung


15:30–15:45

Begrüßung

 **ANSGAR MERTENS**, Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen


15:45–16:00

Einführung in das Tagungsthema

 **PROF. DR. PETER WIGGE**, Honorarprofessor Universität Münster, Rechtsanwälte Wigge, Münster


16:00–16:30

Wer steuert die Versorgung? Erwartungen an ein Primärarztsystem aus hausärztlicher Sicht

 **LARS RETTSTADT**, Hausärztinnen- und Hausärzteverband Westfalen-Lippe e. V., Unna

16:30–17:00

Gut gesteuert ist besser versorgt? Anforderungen an die Einführung eines Primärarztsystems aus der Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung

 **CARSTEN VOSSELER**, Bereichsleiter Politik & Strategie, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

17:00–17:15

Diskussion


 Beiträge Rettstadt, Vosseler

17:15–17:30

Kaffeepause


17:30–18:00

Der effektive Einsatz von Physician Assistants (PAs) im Rahmen von Hausarztpraxen am Beispiel des Papenburger Modells

 **DR. MED VOLKER EISSING**, Geschäftsführer MVZ Birkenallee GmbH, Papenburg

18:00–18:30

Aufbau interdisziplinärer Hausarztzentren und wohnortnahe niedrigschwelliger kurzstationärer Versorgung mit medizinischen Wohnangeboten

 **INGO JAKSCHIES**, Geschäftsführer gesunddenken.de GmbH, Soest

18:30–18:45

Diskussion

 Beiträge Eissing, Jakschies

Ab 19:00

Empfang der Stadt Lüdinghausen und Get-together der Teilnehmer mit gemeinsamen Abendessen



ANMELDUNG

☐ **Ja**, ich melde mich verbindlich zum GesundheitsForum Münsterland am 25. März 2026 in der Burg Lüdinghausen an.

Teilnehmer

TITEL | VORNAME | NAME

Rechnungsadresse

INSTITUTION

STRASSE | HAUSNUMMER



PLZ | ORT

TELEFON | FAX

E-MAIL

UNTERSCHRIFT

Die Allgemeinen Bedingungen habe ich gelesen und erkenne diese an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für veranstaltungstechnische Zwecke gespeichert werden. Irrtümer bleiben vorbehalten.

Bitte per Post oder E-Mail  **wirtschaftsfoerderung@stadt-luedinghausen.de** zurückschicken oder faxen an:  02591 926 -909